

**II-2315** der Bellagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT  
Zl.16.930/24-I/10/87

WIEN, 24. Nov. 1987

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR.Wabl, Blau-Meissner  
und Kollegen Nr.923/J vom 2.10.1987 betreffend  
Stützungen im Milchexport und deren Entwicklung in  
den letzten Jahren

928/AB

1987 -11- 27

zu 923/J

An den

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Mag.Leopold Gratz

Parlament

1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat  
Wabl, Blau-Meissner und Kollegen Nr.923/J, betreffend die Stützungen im  
Milchexport und deren Entwicklung in den letzten Jahren beehre ich mich  
wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Tabellarische Übersicht über die Kosten der Überschußverwertung bei Milch  
in Relation zu den Erlösen der Milchlieferanten je kg.

Kalenderjahr	Erlös der Landwirte lt.TB des MWF in S	Kosten der Überschußverwertung in S/kg Milch	
		Gesamtkosten Summe Aufwand Titel 621 in S	Exportfordernis
1980	4,04	4,03	3,53
1981	4,25	3,95	3,46
1982	4,41	3,75	3,71
1983	4,51	4,73	4,15
1984	4,77	4,78	4,80 Saldo vortrag!
1985	4,82	5,93	4,73
1986	4,89	6,54	5,62

Zu Frage 2:

Tabellarische Übersicht über die durchschnittliche Exportstützung je kg Magermilchpulver (MMP), Vollmilchpulver (VMP), Butter, sonst.Käse und Hartkäse.

	MMP	VMP	Butter	sonst. Käse	Hartkäse
1975	4,67	9,84	28,11	16,37	13,48
1976	8,16	16,41	31,46	18,24	14,45
1977	14,35	19,74	38,02	22,05	19,71
1978	15,11	20,40	39,26	22,54	21,28
1979	15,61	21,52	42,44	26,09	27,18
1980	13,86	22,04	-	27,81	31,91
1981	11,54	15,40	26,44	25,39	31,23
1982	13,85	16,15	28,60	25,90	33,38
1983	16,28	21,20	34,47	28,98	36,99
1984	19,96	25,10	40,55	32,65	39,64
1985	20,53	27,29	37,76	32,60	38,92
1986	24,67	31,81	57,49	35,80	43,13

Zu Frage 3:

Ein wesentlicher Parameter für die Stützungshöhe ist das hohe inländische Preisniveau und dessen jährliche Anhebung.

Ausschlaggebend für die Steigerung der Stützungsquote sind auch allgemeine Qualitätskriterien. Mit dem Naturemmentalerkonzept sollen Erlösverbesserungen erzielt werden. Es ist richtig, daß Schweizer Emmentaler einen höheren Exportpreis erzielt. Die prozentuelle Größe besserer Erlöse des Schweizer Käseexportes sind meinem Ressort jedoch nicht bekannt.

Zu Frage 4:

Spezialprodukte haben meist einen hohen Inlandsproduktionspreis, der die Konkurrenzfähigkeit am Weltmarkt beeinträchtigen würde. Um einen wirtschaftlichen akzeptablen Export zu erzielen, wäre im Zuge des bestehenden Preisausgleichssystems eine hohe Exportstützung notwendig.

Zu Frage 5:

Die über Niederländische Freihäfen laufenden österreichischen Käseexporte sind grundsätzlich nicht für die Niederlande bestimmt. Diese sind auch nicht in der Quotenregelung mit der EG einbezogen.

Der Bundesminister: